

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Beibehaltung und Ausweitung der dualen Radverkehrsführung in Köln-Poll und Schaffung einer Ladezone vor der Siegburger Straße 333**

### Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Verkehrsausschuss	11.12.2018
Bezirksvertretung 7 (Porz)	22.01.2019
Verkehrsausschuss	29.01.2019

### Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung:

- 1.) Die duale Radverkehrsführung auf der Siegburger Straße im Geschäftsbereich von Köln-Poll beizubehalten.
- 2.) Die duale Führung auf den Bereich zwischen Raiffeisenstraße und Autobahnauffahrt unter Berücksichtigung der Straßenverhältnisse vor Ort auszuweiten und eine entsprechende Planung vorzulegen.
- 3.) Dabei soll auch untersucht werden, ob eine Ladezone im Bereich der Siegburger Straße, Hausnummer 333, realisiert werden kann.
- 4.) Zusätzlich soll die Ladezone vor der Siegburger Straße, Hausnummer 363, wieder in fünf tagsüber bewirtschaftete Schrägparkplätze umgewandelt werden.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Porz der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

## Haushaltsmäßige Auswirkungen

**Nein**

### Begründung:

#### Erste Überlegungen zum Schutzstreifen

Aufgrund eines Beschlusses der Bezirksvertretung Porz hat die Verwaltung im November 2015 eine Testphase zur Erhöhung der Radverkehrssicherheit auf der Siegburger Straße in Poll begonnen. Zwischen der Raiffeisenstraße und der Jakob-Kneip-Straße wurden auf der Fahrbahn der Siegburger Straße in beide Richtungen erstmalig Fahrradschutzstreifen aufgetragen. Die baulichen Radwege blieben bestehen.

Für die Siegburger Straße war im ursprünglich gefassten Beschluss von 2011 vorgesehen, die Anzahl der Parkstände im Planungsgebiet zu erhöhen. Hierfür gab es Lösungsansätze, die entweder einen umfangreichen Umbau oder lediglich eine Umverteilung mit Neumarkierungen und kleinen baulichen Anpassungen vorsahen.

#### Zwischenstand der Planung

Die Variante ohne umfangreichen Umbau sollte mit Senkrechtparken anstelle des heutigen Längsparkens eine größere Anzahl von Parkständen ermöglichen. Da mit dem Senkrechtparken jedoch die Radwege aus Platzgründen hätten entfallen müssen, sollten Radfahrende auf Schutzstreifen geführt werden. Durch den Entfall der Radwege und Bedenken hinsichtlich Verkehrssicherheit und Gestaltung entschieden sich die Beteiligten aus Politik und Verwaltung dazu, auf das Senkrechtparken vorerst zu verzichten und nur Teile des Schutzstreifens aufzutragen. Daraus resultiert ein Modellversuch, in dem Radfahrenden die Wahlfreiheit zwischen Schutzstreifen oder Radweg ermöglicht wird.

Nach Markierung der Schutzstreifen wurde im Februar 2016 zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung über die Fahrradschutzstreifen auf der Siegburger Straße eingeladen. Hintergrund war vermehrte Kritik seitens ortsansässiger Bürgerinnen und Bürger und Geschäftsleute bezüglich der Schutzstreifen, Haltemöglichkeiten und Ladezonen. Während des Termins wurden eine markierungs- und beschilderungstechnische Optimierung der Schutzstreifen und eine Untersuchung der bestehenden Ladezonen vereinbart. Diese wurden anschließend realisiert.

#### Aktuelle Untersuchung und weiteres Vorgehen

Im Rahmen einer abschließenden Bürgerinformationsveranstaltung am 25.06.2018 hat die Verwaltung allen interessierten Bürgerinnen und Bürger die Ergebnisse der Untersuchungen zum Modellversuch vorgestellt. 25 % der Radfahrenden fahren auf den Schutzstreifen. Die duale Radführung kommt individuellen Bedürfnissen der Radfahrenden zugute, da sie die Wahl zwischen Schutzstreifen und Radwegen haben. Insgesamt haben sich durch die Maßnahme die Kfz-Geschwindigkeiten verringert und es haben sich keine Unfälle auf dem Schutzstreifen ereignet. Aufgrund der positiven Ergebnisse schlägt die Verwaltung vor, die duale Führung beizubehalten.

Im Nachgang an eine Präsentation wurden mit den Anwesenden die Ergebnisse diskutiert. Die dargestellten Ergebnisse des Modellversuchs und die Erfahrungen der Anwesenden mit der dualen Führung sprechen für eine Beibehaltung. Zudem sollte die duale Führung auf der Siegburger Straße unter Berücksichtigung der Verhältnisse vor Ort ausgeweitet werden.

#### Anlagen

Anlage 1 Untersuchungsbericht zur „Testphase Fahrradschutzstreifen“ auf der Siegburger Straße

Anlage 2 Präsentation des Bürgerinformationstermins vom 25.06.2018